



Modul 3: Rassismuskritische Geographiedidaktik

LE 2: Vertiefung Raumkonstruktionen: Länderklassifikationen

Autor*in: Laura Chihab
Goethe-Universität Frankfurt

KURS STARTEN

Vertiefung Raumkonstruktionen: Länderklassifikationen

Lernziele

Diese Lerneinheit widmet sich der Einteilung von Räumen entlang von sog. Länderklassifikationen. Hierbei werden Räume anhand unterschiedlicher Kriterien, wie kulturellen Eigenschaften im „Kulturerdteil“-Konzept oder dem jeweiligen „Entwicklungsstand“ eines Landes, klassifiziert. Wir fragen in dieser Lerneinheit insbesondere nach den Problematiken dieser Raumkonstruktionen, sowie deren Bedeutung im Hinblick auf raumbezogene Zuschreibungen im Geographieunterricht.

Nach dieser Einheit können Sie...

- die Relevanz von raumbezogenen Differenzierungssystemen wie Länderklassifikationen für den Geographieunterricht am Beispiel des „Kulturerdteil“-Konzepts und am Beispiel von „Entwicklungsländern“ erläutern.
- Kritikpunkte an gängigen Länderklassifikationsschemata benennen.

Bearbeitungszeit: ca. 2 Std.



Vertiefung Raumkonstruktionen: Länderklassifikationen

Einleitung: Länderklassifikationen

Unter Länderklassifikationen versteht man die „Einteilung von Ländern in verschiedene Gruppen anhand objektivierbarer Kriterien“ (Altmann & Klein, o.J.). Ein zentraler Akteur ist dabei die Weltbank, deren Klassifikationen von anderen Institutionen übernommen werden (etwa OECD, UN oder HIPC) (ebd.). Die Kriterien richten sich nicht selten nach der jeweiligen wirtschaftlichen ‚Entwicklung‘ eines Landes, wobei zu Bewertung der Entwicklung sehr unterschiedliche Parameter herangezogen werden (Bruttoinlandsprodukt, Human Development Index (HDI) etc.).

Ein Beispiel: Der Human Development Index (HDI) bietet hier ein im Vergleich differenziertes Bild, da er nicht nur ökonomische Faktoren, wie etwa das Bruttoinlandsprodukt in der Bewertung der ‚Entwicklung‘ eines Landes berücksichtigt, sondern auch die Lebenserwartung, Bildung oder Gesundheit der Bevölkerung.

Wenngleich der HDI eine differenziertes Bild liefert, steht er in der Kritik, ökologische Dimension auszusparen (Umweltschutz, klimatische Veränderungen), Mittelwerte zu verwenden (was etwa hohe Diskrepanzen/Varianzen, wie bspw. eine hohen Ungleichheit in der Einkommensverteilung, ausblendet) und nicht ausreichend zwischen urbanen und ländlich(er)en Regionen zu differenzieren. Zum Beispiel ist es momentan so: je höher der HDI eines Landes ist, desto mehr wird dem Klima geschadet. Deshalb wird der HDI auch immer wieder hinsichtlich einzelner Schwerpunkte präzisiert, z.B. als IHDI (Schwerpunkt soziale Ungleichheit) oder PHDI (Schwerpunkt Nachhaltigkeit) (Aevermann 2021).

Optional: Hören Sie gerne in den 15 minütigen Podcast zum HDI und dessen Kritik: <https://mehrblogs.uni-iena.de/spaceeconomics/was-heisst-hoch->



Vertiefung Raumkonstruktionen: Länderklassifikationen

Einleitung: Länderklassifikationen

Länderklassifikationen unterliegen auch politischen Konjunkturen. Die Klassifikation in 1., 2. und 3. Welt hat seine Ursprünge etwa in der Zeit des Kalten Krieges: 1. Welt = kapitalistische, westliche Staaten, 2. Welt = sozialistische Staaten im „Osten“, 3. Welt = „unterentwickelte“ Staaten, die im Zuge der Dekolonisierung neu entstanden und sich nicht in die binäre Logik der kapitalistischen und sozialistischen Welt zuordnen ließen, insbesondere Staaten Afrikas, Lateinamerikas und Asiens (Dinkel 2014).



Diese Welteinteilung wurde in den 90er Jahren von Huntingtons bis heute kritisierte Kulturraumkonzeption in „Kampf der Kulturen“ abgelöst.

Auch aktuell gängige Länderklassifikationen sind Konstrukte. So werden etwa in Begrifflichkeiten wie Globaler Norden bzw. Globaler Süden vermeintlich objektive geographische Lagen von Ländern suggeriert. Gleichzeitig verläuft die Grenze zwischen globalem Süden und Norden jedoch nicht strikt am Äquator und auch Australien und Neuseeland zählen trotz ihrer Lage auf der Südhalbkugel zum globalen Norden. Letztendlich greifen die Begriffe Globaler Norden bzw. Süden also häufig auch wieder auf dominante Verständnisse von "Entwicklung" und "Unterentwicklung" zurück.

Vertiefung Raumkonstruktionen: Länderklassifikationen

Einleitung: Länderklassifikationen im Geographieunterricht

Im Geographieunterricht finden unterschiedliche Klassifikationssysteme Anwendung:

- Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer
- Kulturerdteile
- Globaler Norden, Globaler Süden
- Erste, Zweite, Dritte und Vierte Welt
- ...

Wir betrachten in dieser Lerneinheit insbesondere das Konzept der „Kulturerdteile“ und die Klassifikation in „Entwicklungsländer“.



Vertiefung Raumkonstruktionen: Länderklassifikationen

Übung: Kulturerdteile

Starten wir mit den sog. „Kulturerdteilen“, ein Konzept, das in der Geographiedidaktik von Albert Kolb (1962) entwickelt und von Jürgen Newig (1986) erweitert wurde.

1) Lesen Sie den folgenden kurzen Info-Beitrag und schauen Sie sich die beiden kurzen Videos zum „Kulturerdteilkonzept“ an.

Bearbeiten Sie danach die dazugehörigen Fragen.



Vertiefung Raumkonstruktionen: Länderklassifikationen

Übung: Kulturerdteile

**2) Bis in welches Jahrzehnt war die
Länderkunde von Hettner in Theorie
und Forschung bestimmend?**

1. 1950er Jahre

☐

2. 1960er Jahre

☐

3. 1970er Jahre

☐

4. 1980er Jahre

☐

Antwort prüfen

Lösung anzeigen

Reset

Vertiefung Raumkonstruktionen: Länderklassifikationen

Übung: Kulturerdteile

3) Nach Albert Kolb, sei ein Kulturerdteil ein Raum ...

1. Subkontinentalen Ausmaßes

2. Gesellschaftlichen Ausmaßes

3. Demographischen Ausmaßes

4. Politischen Ausmaßes

Antwort prüfen

Lösung anzeigen

Reset

Vertiefung Raumkonstruktionen: Länderklassifikationen

Übung: Kulturerdteile

4) Newig hat fünf Merkmale zur Bestimmung eines Kulturerdteils festgelegt. Welche der nachfolgend aufgelisteten Merkmale wurden zur Bestimmung eines Kulturerdteils nach Newig herangezogen?

1. Sprache

2. Lagesituation

3. Religion

4. Klimazone

5. Hautfarbe ("Rasse")

6. Landnutzung

7. Bildungssystem

8. Wirtschaft

9. Geologie

10. Politisches System

Vertiefung Raumkonstruktionen: Länderklassifikationen

Übung: Kulturerdteile

5) Was sind Kritiken am Konzept der Kulturerdteile?

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| 1. Vermischung und Verblassung der Begriffe Kultur und Kulturerdteile | <input type="checkbox"/> |
| 2. Separierung und Auseinanderdriften der Begriffe Kultur und Kulturerdteile | <input type="checkbox"/> |
| 3. Unreflektierte und falsche Benutzung der Begriffe Kultur und Kulturerdteile | <input type="checkbox"/> |
| 4. Veränderung und Anpassung der Begriffe Kultur und Kulturerdteile | <input type="checkbox"/> |
| 5. Stereotype Betrachtung der einzelnen Kulturerdteile | <input type="checkbox"/> |
| 6. Rassistische Erklärungsmuster (Hautfarbe) werden mit kulturellen "Eigenschaften" gleichgesetzt | <input type="checkbox"/> |

Antwort prüfen

Lösung anzeigen

Reset

Vertiefung Raumkonstruktionen: Länderklassifikationen

Übung: Kulturerdteile

6) Welches Charakteristikum des Kulturerdteilkonzepts wird in der geographiedidaktischen Diskussion als problematisch angesehen?

1. Eurozentrismus

2. Globalisierung

3. Ökonomisierung

4. Ökologisierung

Antwort prüfen

Lösung anzeigen

Reset

Vertiefung Raumkonstruktionen: Länderklassifikationen

Übung: Kulturerdteile

7) Was kann dem Kulturerdteilkonzept entgegnet werden?

1. „Kulturen“ bleiben gleich trotz Globalisierung.
2. „Kulturen“ sind nicht essentialistisch, haben keinen ‚wahren Kern‘, sondern sind fragmentiert (z.B. in Subkulturen).
3. Menschliche Lebenswelten und -stile sind komplex und richten sich nicht nach räumlicher Nähe: ich kann mit einer Person am anderen Ende der Welt mehr gemeinsam haben, als mit meiner*m Nachbar*in – je nachdem welches Kriterium ich heranziehe.
4. Die von Kolb und Newig vorgenommene subjektive Auswahl und Gewichtung von Kultur (und anderer Merkmale) unterschlägt andere Gründe für menschliches Handeln (soziale Gründe, ökonomische Gründe, individuelle Motivation etc.).
5. Zu einfach gewählten Merkmalen wird eine zu große Aussagekraft zugeschrieben. Schüler*innen einer Schulklasse werden zum besseren Verständnis ihrer Kompetenzen nach auch nicht nach folgenden Kriterien beschrieben: Blutdruck, BMI, Haarfarbe, Wohnort, Berufe der Eltern und Großeltern.

Zurück

Weiter

Vertiefung Raumkonstruktionen: Länderklassifikationen

Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer



Neben der Einteilung der Erde in Kulturerdteile ist die Kategorisierung von Ländern in sog. „Entwicklungs-“, „Schwellen-“ und „Industrieländer“ im Geographieunterricht weit verbreitet. Mönter et al. (2016) und Gryl & Hoffmann (2014) benennen hier unterschiedliche problematische Implikationen, die allein schon mit der gewählten Begrifflichkeit einhergehen:

- Die Begriffe homogenisieren Differenzen (Gryl & Hoffmann, 2014). Korf & Rothfuß (2016) konkretisieren dies wie folgt: "mit dem Begriff ‚Entwicklungsländer‘ [entsteht] eine Art Sammelbegriff für so unterschiedliche Gesellschaften oder Länder wie etwa Somalia, Brasilien und Indien [...]. Diese Gesellschaften durchlaufen eine Vielzahl unterschiedlicher Entwicklungspfade" (ebd.: 164).
- Der Begriff Entwicklungsland suggeriert, "dass der Zustand eines Landes (sowie die Lebenslage der dortigen Bevölkerung) prekär, jedoch in einer Entwicklung begriffen ist" (Mönter et al. 2016: 72).
- Die Bezeichnung ‚Entwicklungsland‘ als Euphemismus suggeriert, dass Länder sich im Sinne eines Fortschritts in Richtung der von Industrieländern festgelegten Norm eines ‚Industrielandes‘ ‚entwickeln‘. Der Entwicklungsbegriff impliziert so,
- Die Bezeichnung Entwicklungsland birgt die Gefahr, als rückständig oder unterentwickelt klassifiziert zu werden – doch was genau meint ‚entwickelt‘? Wer legt den Grad der Entwicklung fest, wer wählt die Kriterien dazu aus (Mönter et al. 2016)?
- Der Begriff ‚Industrieland‘ trifft auf die heutigen Informations- und Dienstleistungsgesellschaften kaum noch zu (Gryl & Hoffmann 2014).
- Auch „Industrieländer“ sind „Entwicklungsländer“, also Länder, die sich ‚entwickeln‘, wenn der Entwicklungsbegriff als Euphemismus genutzt wird (Gryl & Hoffmann 2014).

Vertiefung Raumkonstruktionen: Länderklassifikationen

Übung: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer

Doch auch über die reinen Begrifflichkeiten hinaus werden in geographischen Schulbüchern problematische Erklärungsansätze für sog. Entwicklungsrückstände bzw. -vorsprünge herangezogen.

8) Lesen Sie den Text „Gemachte Armutsräume“ von Mönter et al. (2016) von Punkt 2 (S. 73) bis Punkt 5 (S. 77). Beantworten Sie die dazugehörigen Fragen auf den nächsten Seiten.

Vertiefung Raumkonstruktionen: Länderklassifikationen

Übung: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer

9) Was sind immer noch häufig genannte „Ursachen“ für sog. „Entwicklungsrückstände“ in geographischen Schulbüchern?

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| 1. Demographische Entwicklung in "Entwicklungs- und Schwellenländern" | <input type="checkbox"/> |
| 2. Geodeterminismus | <input type="checkbox"/> |
| 3. Zustand ist Folge der individuellen Verschuldung der jew. Bürger*innen eines Landes | <input type="checkbox"/> |
| 4. Wirtschaftliche Abhängigkeit zu Ländern des globalen Nordens | <input type="checkbox"/> |
| 5. Schicksalshafter Automatismus: Entwicklungsprobleme gehören einfach zu bestimmten Regionen dazu | <input type="checkbox"/> |
| 6. Politische Unruhen | <input type="checkbox"/> |
| 7. "Teufelskreis der Armut" | <input type="checkbox"/> |

Antwort prüfen

Lösung anzeigen

Reset

Vertiefung Raumkonstruktionen: Länderklassifikationen

Übung: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer

10) Mönter et al. (2016) kritisieren, dass die häufig dargestellten „Ursachen“ von „Entwicklungsrückständen“ eigentlich Symptome sind. Welche tatsächlichen Ursachen für bspw. Armut und Hunger müssten den Autor*innen nach im Geographieunterricht angebracht werden?

1. Text eingeben/entfernen

Antwort speichern

Lösung anzeigen

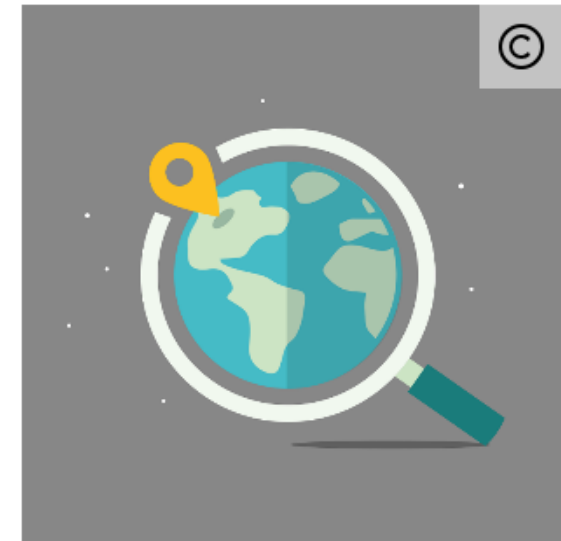
Reset

Vertiefung Raumkonstruktionen: Länderklassifikationen

Fazit: Länderklassifikationen & Raumkonstruktionen

Wie in dieser Lerneinheit deutlich gemacht wurde, müssen Raumkonstruktionen, die aus Länderklassifikationen wie „Kulturerdteilen“ oder „Entwicklungsländern“ resultieren und in Schulbüchern, anderen Unterrichtsmaterialien und sozialen Medien auch heute noch tradiert werden, im Geographieunterricht kritisch reflektiert werden. Dadurch werden diese gemachten Grenzen als Konstruktionen offengelegt, diskutierbar und kritisierbar.

Wie kann das konkret gelingen?
Unterrichtliche Handlungsstrategien im Umgang mit unterkomplexen und rassistischen Raumkonstruktionen lernen Sie in der nächsten Lerneinheit kennen.



Vertiefung Raumkonstruktionen: Länderklassifikationen

Mögliche Portfoliofragestellungen

- Welche Aspekte in dieser Lerneinheit haben mich irritiert/ verärgert/ berührt/ befremdet/ gefreut/ besonders interessiert...? Warum?

- Welche Aspekte halte ich für besonders wichtig? Warum?
Inwiefern nehme ich Raumkonstruktionen in meinem Alltag bisher (nicht) wahr? Warum?

- In welchen Zusammenhängen nutze ich selbst Raumkonstruktionen (denken Sie bspw. an eigene Reiseberichte)? Warum?

- In welchen Situationen bin ich mit Raumkonstruktionen in meinem Alltag konfrontiert? Wie beeinflussen mich diese Konstruktionen?



Vertiefung Raumkonstruktionen: Länderklassifikationen

Vertiefungsimpulse

Aevermann, C. (2021): Was heißt hier bitte „hoch entwickelt“? – Der HDI im Detail.
<https://mehrblogs.uni-jena.de/spaceeconomics/was-heisst-hoch-entwickelt-hdi/>

Korf, B. & Rothfuß, E. (2016): Nach der Entwicklungsgeographie. In T. Freytag, H. Gebhardt, U. Gerhard & D. Wastl-Walter (Hrsg.), Humangeographie kompakt (S. 163–183). Heidelberg: Springer.

Schröder, B. & Carstensen-Egwuom, I. (2020): ‚More than a single story‘. Analysen und Vorschläge zum Einstieg in den Geographieunterricht. In: Fereidooni, K. & N. Simon (Hrsg.): Rassismuskritische Fachdidaktiken. Theoretische Reflexionen und fachdidaktische Entwürfe rassismuskritischer Unterrichtsplanung. Wiesbaden: Springer VS., 349–375.



Vertiefung Raumkonstruktionen: Länderklassifikationen

Literatur

Aevermann, C. (2021): Was heißt hier bitte „hoch entwickelt“? – Der HDI im Detail.

<https://mehrblogs.uni-jena.de/spaceeconomics/was-heisst-hoch-entwickelt-hdi/>

Altmann, J. & Klein, M. (k.A.).

Länderklassifizierung.

<https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/laenderklassifizierung-40436>

Dinkel, J. (2014): „Dritte Welt“ – Geschichte und Semantiken.

https://docupedia.de/zg/Dritte_Welt#cite_note-5

Gryl & Hoffmann (2014): Brauchen wir eine Didaktik der "Entwicklungsländer"? Das Lernfeld "Entwicklungsländer" als Aufgabe geographischer Bildung. In: Geographie aktuell & Schule, 36:211, 12-19.

Kanwischer, D. & Schlottmann, A. (2015): Länderkunde neu entdeckt. In: Gryl, I., Schlottmann, A. & D. Kanwischer (Hrsg.): Mensch:Umwelt:System - Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele für

Korf, B. & Rothfuß, E. (2016): Nach der Entwicklungsgeographie. In T. Freytag, H. Gebhardt, U. Gerhard & D. Wastl-Walter (Hrsg.), Humangeographie kompakt (S. 163 –183). Heidelberg: Springer.

Mönte, L., Lippert, S. & Gorges, A. (2016): Gemachte Armutsräume? Implikationen bei der Behandlung von Entwicklungsdisparitäten im geographischen Unterricht, vom Schulbuch zur Schülervorstellung. GW-Unterricht 142/143, 71–79.

Reinke, Christine & Jens Bickel (2017): Infoblatt Kulturerdteile. Leipzig: Klett. <https://www.klett.de/alias/1004296> (Zugriff 04.11.2020)

Rhode-Jüchtern, Tilman (2004): Derselbe Himmel, verschiedene Horizonte: Zehn Werkstücke zu einer Geographiedidaktik der Unterscheidung. Materialien zur Didaktik der Geographie und Wirtschaftskunde 18. Wien: Institut für Geographie.

Schröder, B. & Carstensen-Egwuom, I. (2020): ‚More than a single story‘. Analysen und Vorschläge zum Einstieg in den Geographieunterricht. In: Fereidooni, K. & N. Simon (Hrsg.): Rassismuskritische Fachdidaktiken. Theoretische Reflexionen und fachdidaktische Entwürfe rassismuskritischer Unterrichtsplanung. Wiesbaden: Springer VS., 349–375.

Quellen der Bilder:

Pexels, o.A. (2019): Mann mit Laptop. <https://www.pexels.com/de-de/foto/mann-mit-dell-laptop-3197390/>

Pexels, o.A. (2020). Text. <https://www.pexels.com/de-de/foto/text-6257689/>

Pexels, o.A. (2021): Schreibtisch. <https://www.pexels.com/de-de/foto/schreibtisch-tisch-holzern-wohnung-7034648/>

Pixabay, o.A. (2018). Sprechblasen.

Vertiefung Raumkonstruktionen: Länderklassifikationen

Kursauswertung

Nr.	Lektionen	Anzahl der Aufgaben	Erreichte Punktzahl	Ergebnis in Prozent
	Summe	0	0 von 0	0%

[Zurück](#)

[Kurs beenden](#)

Autor*in: Laura Chihab

Umsetzung: Merve Kahveci
Goethe-Universität Frankfurt